



Moritzburger Gemeindeblatt

Amtsblatt für die Ortsteile Steinbach · Auer · Friedewald · Moritzburg · Reichenberg · Boxdorf

30 Jahre Wohngebiet Fiedlerstraße

Bei einem Blick auf die jüngere Geschichte der Ortschaft Moritzburg stellt man fest, dass das neue Wohngebiet zwischen Schlossallee und August-Bebel-Straße schon 30 Jahre besteht. Die es erschließende Straße wurde nach dem bedeutenden Internisten und Pathologen Carl Ludwig Alfred Fiedler benannt.

Der Lebensweg von dem Arzt Dr. Alfred Fiedler war bemerkenswert. Er soll deshalb an dieser Stelle näher skizziert werden.

Alfred Fiedler wurde am 5. August 1835 in Moritzburg als Sohn eines Amtsaktuars (Gerichtsschreibers) geboren. Sein Elternhaus war das noch heute in der Schlossallee befindliche Gerichtsamtsgebäude neben dem Landesgestüt. Über einen Schulbesuch in der Gemeinde Eisenberg ist nichts bekannt. Er besuchte ab 1847 die Kreuzschule in Dresden. Nach dem Abitur studierte Alfred Fiedler von 1855 bis 1859 in Leipzig Medizin, wo er auch promovierte. Seine erste Tätigkeit nach Abschluss des Studiums war im Jahre 1860 eine Assistentenstelle im Rostocker Stadtkrankenhaus als klinische Anstalt der dortigen Universität.

Im Jahre 1861 kehrte Dr. Alfred Fiedler in seine sächsische Heimat zurück. Er wurde als Assistenzarzt, später als Prosektor (Arzt, der Leichenzerlegungen durchführt oder überwacht) am Städtischen Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt angestellt. 8 Jahre später (1869) trat er schließlich die Nachfolge von Dr. Hermann Walther als Oberarzt der Inneren Abteilung und als ärztlicher Direktor dieses Krankenhauses an. Dr. Fiedler war in dieser Funktion 32 Jahre lang tätig. Seit 1872 wohnte seine Familie in der Dresdner Ostra-Allee, also nicht weit von seiner Wirkungsstätte entfernt. Seine großen Verdienste um das städtische Gesundheitswesen

wurden mit seiner Ernennung zum Geheimen Medizinalrat (1873), zum Ehrenbürger der Stadt Dresden (1894) und zum Professor für Medizin (1899) gewürdigt. Entsprechend seinem hohen Ansehen war er bis zum Jahre 1905 Leibarzt der sächsischen Könige Johann, Albert, Georg und Friedrich August III.

Dr. Alfred Fiedler war maßgeblich an der Einrichtung der sächsischen Lungenheilstätten Albrechtsberg und Carolagrün im Erzgebirge sowie an der Epileptikerheilanstalt in Kleinwachau beteiligt. Für die Behandlung von Lungenkrankheiten entwickelte er ein Hohl-nadeltriokar – ein chirurgisches Instrument zum sicheren Auffangen von durch Punktion gewonnener Körperflüssigkeit.

Im Jahre 1893 wurde in einem ehemaligen Weingut in der Oberlößnitz (Augustusweg 114/116) das von ihm initiierte städtische Genesungshaus für Lungenkranke eingerichtet und nach ihm benannt (Fiedlerhaus). Später fungierte dieses Haus im 1. Weltkrieg als Lazarett, bis Ende der 1960er Jahre als Genesungsheim bzw. Klinik des Stadtkrankenhauses Dresden-Trachau und bis in die



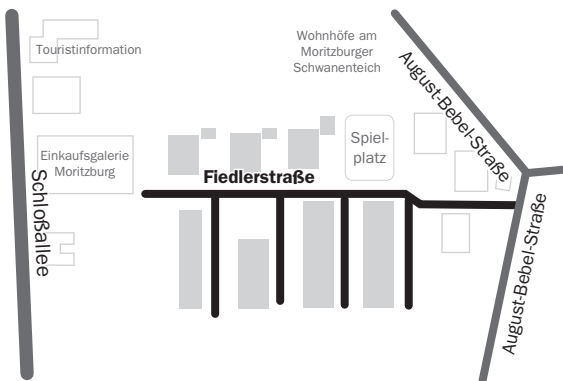
Wanderweg Fiedlergrund

1990er Jahre als Schwesternwohnheim. Später wurde dieses Haus zu einem Mehrfamilienhaus umgebaut. In der Nähe dieses Gebäudes verläuft vom Augustusweg eine markierte Wanderroute durch ein kleines romantisches Tal zur Wahnsdorfer Hochfläche. Auch dieses Tal trägt die Bezeichnung „Fiedlergrund“. Die Stadt Dresden hat zu Ehren des verdienstvollen Arztes die südliche Begrenzungsstraße des heutigen Universitätsklinikums „Carl Gustav Carus“ in den 1930er Jahren nach ihm als Fiedlerstraße benannt (vorher Trinitatisstraße).

Die wichtigsten wissenschaftlichen Werke von Dr. Alfred Fiedler waren „Zur Entstehungsgeschichte der Trichinen“, „Die Morphinumsucht“, „Über Gallensteine“ und „Herzkrankheiten“. Dr. Alfred Fiedler verstarb am 2. Juni 1921 in Dresden. Seine Grabstätte befindet sich auf dem Dresdner Trinitatisfriedhof.

Auch in seinem Geburtsort Moritzburg wurde der verdienstvolle Arzt mit der Benennung einer Straße in der Nähe seines Geburtshauses geehrt. 1945 wurde sie allerdings in August-Bebel-Straße umbenannt. Mit der Schaffung des Neubaugebietes zwischen Schlossallee und August-Bebel-Straße ergab sich die günstige Gelegenheit, die durch jenes Areal führende Straße nach diesem anerkanntesten Arzt zu benennen. Zu dem bis zum Richtfest namenlosen Wohngebiet sind die Moritzburger im Gemeindeblatt zur Namensgebung ...

► ... lesen Sie weiter auf Seite 14



Mehrfamilienhäuser Fiedlerstraße



Einfamilienhäuser Fiedlerstraße

Alle Jahre wieder

Seit vielen Jahren wird in den ersten Wochen des neuen Jahres der aktuelle Haushaltsplan im Gemeinderat beraten. Sicher, es ist seit dreißig Jahren immer zu spät. Eigentlich ist ein Haushaltsplan vor dem neuen, vor dem kommenden Jahr zu beschließen und zu genehmigen. Nur die Umstände, die Wirklichkeit ist anders als Wünsche und Vorgaben.

Im Sommer des Vorjahres 2022 haben die Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter die Haushaltanmeldungen im Haushaltsplanungsmodul eingegeben. Im Herbst folgten die Feuerwehren, die Kindertagesstätten, die Schulen. Die Ortschaftsräte haben ihre ortsspezifischen Prioritäten festgelegt, und den Fraktionen liegt seit November der von der Verwaltung vorgeschlagene Investitionsplan vor, um dann eigene Vorschläge einzureichen.

So beantragte die SPD/Die Linke Fraktion, dass die Kosten für den Fußweg an der Großenhainer Straße im OT Auer und für die Erweiterung der Kurfürst-Moritz-Oberschule in der mittelfristigen Finanzplanung eingestellt werden. Ebenso wurde der Antrag der AfD Fraktion zum Ausbau des Schulweges über die Felder zwischen den Ortsteilen Reichenberg und Boxdorf im Investitionsplan ausgewiesen. Parallel dazu wurde der in 2022 abgestimmte neue Verteilungsschlüssel für die Ortsteilbudgets eingearbeitet. Aus diesem umfangreichen Zahlenmix muss nun die Finanzbedienstete und Amtsleiterin der Haupt- und Finanzverwaltung, Frau Voß, einen genehmigungsfähigen Haushaltsplanentwurf mit umfangreichem Vorbericht erstellen. Diese Mammutaufgabe wird zurzeit neben einer ganzen Reihe zusätzlicher Aufgaben abgearbeitet. Noch im Februar wird der vollständige Entwurf des Haushaltsplanes und der Haushaltsatzung 2023 dem Gemeinderat vorliegen.

Diesem Schritt folgen dann die sogenannten „Lesungen“ in den folgenden öffentlichen Gemeinderatssitzungen zu denen Sie liebe Moritzburgerinnen und Moritzburger herzlich eingeladen sind. Letztendlich macht dann der Beschluss der Satzung den Weg frei für einen rechtskräftigen Haushaltsplan.

Und was wird im Entwurf stehen? Mit einem

vorgeschlagenem Hauhaltvolumen von ca. 19 Mio € ist eine deutliche Steigerung zu den Vorjahren zu verzeichnen. Die größten Haushaltpositionen sind dabei die Transferleistungen an den Kreis (Kreisumlage mit 4,1 Mio €) und die Zuweisungen an die Träger unserer Kindereinrichtungen mit ca. 5,1 Mio €. Zu beachten ist dabei, dass dieser Entwurf keinerlei wesentliche und gravierende Kürzungen bei den Betriebskosten für die Träger der Einrichtungen vorgenommen hat, die zu massiven Steigerungen der Elterngelde oder der Essensgelder führen könnten.

Die Personalkosten mit 2,4 Mio € sind mit 12 % des Gesamthaushaltes vergleichbar niedrig im Vergleich zu anderen Gebietskörperschaften und öffentlichen Verwaltungen.

Die vierte Kostensäule mit insgesamt fast 5 Mio € sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, unter anderem für Werterhaltung, Bauunterhalt und die deutlich gestiegenen Betriebskosten. Und auch eine Gemeinde muss mit fast 2 Mio € Steuern, Abgaben, Zinsen und Mitgliedsbeiträge zahlen. Der von vielen Bürgerinnen und Bürgern am meisten sichtbare Erfolg der Finanzplanung zeigt sich natürlich in den geplanten Maßnahmen der einzelnen Ortschaftsräte. Mit insgesamt 87 T€, zusammengesetzt aus einem aktuellen Budget und den Überhängen aus 2022, steht den Ortschaftsräten somit insgesamt eine gute Finanzausstattung zur Verfügung, die dann in 2023 vollständig umgesetzt werden muss.

Zusätzlich zum laufenden Geschäft plant die Gemeinde Neuinvestitionen in Höhe von ca. 4 Mio €. Finanziert werden diese Investitionen im Wesentlichen aus Rücklagen oder durch neue Grundstücksverkäufe. Die Beratungen des Gemeinderates zum aktuellen Haushaltsplan werden zeigen, welche Haushaltpläneziele und welche Schwerpunkte unsere Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker setzen und beschließen werden. Sie sind herzlich eingeladen, diesen Prozess zu verfolgen.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

Neue Mitarbeiter bei der Gemeinde

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Frau Cathleen Franke und Frau Manuela Baumann, zwei neue Mitarbeiterinnen bei der Gemeinde Moritzburg begrüßen und im heutigen Monatsblatt vorstellen dürfen.

Frau Cathleen Franke ist als Sachbearbeiterin seit 1. Januar 2023 im Hauptamt, Sachgebiet Soziales/Kultur tätig und dort unter anderem für die Bearbeitung von Angelegenheiten im Bereich Kindertagesstätten in Zusammenarbeit mit freien Trägern der Wohlfahrtspflege und den Kindertagespflegepersonen, dem Führen von Statistiken, der Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Bereich der Sozialangelegenheiten, beispielsweise für Familienpässe, Wohnberechtigungsscheine sowie für Aufgaben der Kultur-, Sport- und Vereinsförderung der Gemeinde verantwortlich.

Ebenfalls zum 1. Januar 2023 hat Frau Manuela Baumann ihren Dienst in der Finanz-

verwaltung der Gemeinde als Sachbearbeiterin zentrale Geschäftsbuchhaltung angetreten. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Erstellung der Buchungs- bzw. Zahlungsanordnungen im elektronischen Rechnungswesen, die Beratung der Fachämter bei Erfassung von Aufträgen im Programm für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, die Unterstützung der Fachämter und Sachgebiete bei der Haushaltsplanung hinsichtlich Zuordnung zu Konten, der Erstellung des Beteiligungsberichtes sowie der Mitarbeit bei der Umsetzung des neuen Umsatzsteuerrechts (§2b UStG) in die Haushaltsführung.

Wir freuen uns sehr über die Verstärkung unseres Teams und wünschen beiden neuen Mitarbeiterinnen eine erfolgreiche Einarbeitung und viel Freude bei der Arbeit in der Gemeindeverwaltung zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Moritzburg.



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag:	geschlossen
Dienstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag:	9 bis 12 Uhr

Freitags derzeit nur nach Terminvereinbarung, Anfragen bitte per E-Mail an die jeweiligen Ämter; auf der Gemeindehomepage unter Bürger und Verwaltung zu finden oder unter rathaus@moritzburg.de

Telefon 03 52 07 - 85 30

Kostenlose Rentenberatung und Hilfe bei der Antragstellung aller Rentenansprüche

Rentensprechzeiten der Versichertenberaterin der Deutsche Rentenversicherung Bund

1. findet statt mit der Versichertenberaterin Frau Hunold aus Radebeul im Gemeindeamt Moritzburg (Zimmer C05) nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 01 51- 11 64 63 40, am 10.01.; 14.02.; 14.03.; 04.04.; 09.05.; 06.06. jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr

Sowie Beratung durch die Versichertenälteste der DRV Mitteldeutschland

2. immer mittwochs zwischen 9.00 bis 18.00 Uhr im Sitzungsraum der Sportschänke Reichenberg, Dresdner Strasse 69 (über die Terrasse, durch den Gastraum gehen), mit der Versichertenältesten Frau Dr. Nüske aus Reichenberg nach telefonischer Anmeldung, Telefon 03 51- 8 38 38 46.

Sitzungstermine Februar 2023

Technischer Ausschuss am 02.02.2023, 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Reichenberg, Ortsteil Reichenberg, August-Bebel-Straße 74

Verwaltungsausschuss am 06.02.2023, 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Reichenberg, Ortsteil Reichenberg, August-Bebel-Straße 74

Gemeinderat am 27.02.2023, 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Steinbach, Schlossweg 2

Bericht vom Bau

Die Bauleute kennen keine Winterpause. Auch in den ersten Monaten des neuen Jahres geht das Baugeschehen in unserer Gemeinde unaufhörlich weiter.

Am Neubau des Feuerwehrgerätehauses wurde Anfang Januar der große Kran abgebaut, ein Zeichen, dass der Rohbau nun fast abgeschlossen ist. Die Dachdecker und Zimmerer arbeiten kontinuierlich an der Dachdeckung. Türen und Fenster sind eingebaut. So langsam verlagert sich alles auf den Innenausbau.

Etwas schneller wird die Baumaßnahme am vorgesehene Nahkaufcenter in Friedewald abgeschlossen sein. Dank der aktiven Mitwirkung der Elektrofirma Schröter aus Rade-



Bauvorbereitung für den „Nahkauf“ in Friedewald

beul unter Leitung ihres Chefs Andreas Ludwig, der Baufirma André Sattler und unserem kommunalen Regiebetriebes Technische Dienste unter Leitung von Jens Kaltschmidt fassen wir das Ziel der Eröffnung Ende Februar des 356 Tage und 24 Stunden betriebenen automatisierten Nahkaufcenters am Bolzplatz in Friedewald/Buchholz fest ins Auge.

Aber nicht nur in Friedewald ist unser Bauhof aktiv. Schon in den ersten Tagen des Jahres 2023 wurden von unseren Kollegen erste vorbereitende Maßnahmen zum Bau des neuen Verbindungsweges zwischen der August-Bebel-Straße und der Volkersdorfer Straße im OT Reichenberg entlang des Hortgebäudes ausgeführt. Das Ziel einer Wegeverbindung des Ortskernes zwischen dem Kirchengelände der Grundschule vorbei am

Hort bis zum Reichenberger Sportplatz ist in greifbare Nähe gerückt.

Im Hochland liefen im Januar die vorbereitenden Arbeiten zum Bau der Schutzhütte an der Haltestelle Käthe-Kollwitz-Straße.

Im Ortsteil Moritzburg sind die Arbeiten am neuen Markttreff „Hinterer Schlossparkplatz“ fast abgeschlossen. Die feierliche Eröffnung ist im März geplant.

Nach dem Spatenstich für die neue Reithalle im Sächsischen Landgestüt sollten die Tiefbauarbeiten bis Ende Januar beginnen. Zur Anbindung des neuen Gestütes über den vorhandenen, aber stark maroden Reitweg an der Meißner Straße hat es weitere Abstimmungsgespräche zwischen den Vertretern des Landgestütes und der Gemeindeverwaltung gegeben. Vielleicht können wir

noch im Frühjahr mit der Ertüchtigung dieses vorhandenen Weges beginnen.

Einen Dämpfer haben wir bezüglich des vorgesehenen und den Verkehrsbehörden genehmigten Fußgängerüberweges am Lindengarten erhalten. Dort hat die untere Denkmalschutzbehörde Forderungen aufgemacht, die nach unserer Einschätzung weder mit dem geltenden Verkehrsrecht noch mit der Sicherheit der Fußgänger in Einklang gebracht werden können. Da gilt es noch, ein sehr dickes Brett zu bohren.

Im Bereich der IT-Vernetzung unserer drei Schulen läuft derzeit der Planungsprozess. Da das Zeitfenster für die Vorbereitung der Leistungsverzeichnisse und für die öffentliche Ausschreibung für die Winterferien zu knapp sein dürfte, planen wir die Umsetzung nun doch erst in den Sommerferien.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Moritzburger Gemeindeblattes, Sie merken und ahnen, dass es auch im Baugeschehen keine Pausen gibt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die daran beteiligt sind.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

Nachruf

Mit großer Trauer haben wir erfahren, dass der langjährige Gemeinderat

Henry Grande

im Dezember 2022 verstorben ist.

Herr Henry Grande war mir in den vielen Jahren seiner kommunalpolitischen Aktivitäten ein streitbarer, kompetenter und vor allem verlässlicher Partner bei der Entwicklung unserer Gemeinde.

Neben seiner engagierten Arbeit im Gemeinde- und Ortschaftsrat hat er sich als Vertreter im Bibliotheksbeirat sehr um den Aufbau der neuen Gemeindebibliothek verdient gemacht. Die Entwicklung der einzelnen sechs Ortsteile und das Zusammenwachsen zur Gesamtgemeinde Moritzburg waren ihm stets ein großes Anliegen. Gern erinnere ich mich an die Zeit mit ihm, eine Zeit des Diskutierens, des Aushandelns und des Findens von wohlthuenden Kompromissen. Wir werden Henry Grande in ehrendem Gedenken bewahren.

Jörg Hänisch
Bürgermeister

Dankeschön Tagesmutter Cornelia Platz

Zum 31. Dezember 2022 beendete die langjährige Tagesmutter Cornelia Platz aus Reichenberg leider ihre Tätigkeit. Viele Jahre hat Frau Platz unsere Kleinsten aus Moritzburg und Umgebung liebevoll betreut. Ihre Aufgabe als Tagesmutter hat Frau Platz dabei stets mit Leidenschaft ausgeübt, auch wenn es sicherlich nicht immer leicht war, Tag für Tag Kinder im Alter zwischen 1 bis 3 Jahren vom frühen Morgen bis zum späten Nachmittag zu betreuen.

Für ihr langjähriges Engagement möchten wir uns daher, auch im Namen vom Bürgermeister Jörg Hänisch und dem Familienzentrum Radebeul, ganz herzlich bedanken und wünschen Frau Cornelia Platz für ihren neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute!

Sachgebiet Hauptamt

„Werbekasten!“ Vereine in Moritzburg aufgepasst!

Wie Sie vielleicht schon festgestellt haben, ist die Gemeinde Moritzburg gerade dabei, die Internetseite neu zu gestalten und aufzubauen. Nun wollen wir auch gern einen Platz für unsere Vereine auf der Internetseite einrichten.

Also unsere Frage: Welcher gemeinnützige Verein in der Gemeinde Moritzburg möchte mit benannt und veröffentlicht werden?

Wenn ja, bitte umgehend folgende Angaben: Name des Vereins, Mail, Kontakt und falls eine Vernetzung zur Vereinshomepage gewünscht ist, gern auch diese, bis zum 31.03.2023 an die Mailadresse monatsblatt@moritzburg.de senden!

Susann Dietrich Weinhold – Sachbearbeiterin
Monatsblatt und Vereinsangelegenheiten



Sprechzeiten des Friedensrichters

immer am 2. Donnerstag eines Monats, in der Zeit von 17 bis 18 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Bürocontainer, Zimmer C05.

friedensrichter.moritzburg@mail.de

Demenzberatung Moritzburg Beratungstermine 2023

(unter dem Vorbehalt der Änderung):

27.02./27.03./24.04./26.06./
24.07./28.08./25.09./23.10./27.11.

Jeweils 14 und 15 Uhr nach Terminvereinbarung, Frau Helms, Telefon 03 51-8 30 73 80, im Bürocontainer Rathaus Moritzburg Zimmer 5, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg

Ämtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderates am 12.12.2022

5.1. Vergabe Potentialanalyse Haushalt

Einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 12

5.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der Kulturlandschaft Moritzburg GmbH und Ergebnisverwendung

Einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 12

5.3. Entlastung des Aufsichtsrates der Kulturlandschaft Moritzburg GmbH für das Geschäftsjahr 2021

Einstimmig beschlossen
Ja 10 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 10

5.4. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen – Aufwendungen Heizung Schulen/Turnhallen

Einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 12

5.5. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen – Aufwendungen Heizung Liegenschaften

Einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 12

5.6. Heizungsaustausch Brennwerttherme Havarie reparatur Grundschule Reichenberg

Einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 12

5.7. Zustimmung zur Wahl des Gemeindefeuhrleiters der Gemeindefeuhrwehr Moritzburg Thomas Hoppe

Einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 12

5.8. Zustimmung zur Wahl des Gemeindefeuhrwehrwartes der Gemeindefeuhrwehr Moritzburg Sören Pötschke

Einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 12

5.9. Antrag Pachtvertrag Flst.720/8 Gem. Steinbach

Geändert beschlossen
Ja 12 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 12

5.10. Vergabe von Planungsleistungen – Digitalpakt GS Reichenberg

Einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 12

5.11. Vergabe von Planungsleistungen – Digitalpakt GS Moritzburg

Einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 12

5.12. Vergabe von Planungsleistungen: Umnutzung und Umbau 2. OG und DG der KFM Oberschule Boxdorf

Einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 12

5.13. Vergabe von Dienstleistungen- Entsorgung abflusslose Gruben

Einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 12

5.14. Vergabe von Bau- und Lieferleistungen: Notstromversorgung FFW Steinbach

Geändert beschlossen
Ja 6 Nein 3
Enthaltungen 2 Anwesend 11

5.15. Vergabe von Bauleistungen: Los Umbauarbeiten Altbau, Hort Reichenberg

Einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 12

5.16. Berichtigung Straßenbestandsverzeichnis

Einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 12

5.17. Beschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Kostenübernahme des Verfahrens und zukünftiger Verfahren im Zusammenhang mit der 1. Änderung des B-Planes Gewerbepark Friedewald

Zurückgestellt

5.18. Beschluss Sitzungstermine Verwaltungsausschuss 2023

Geändert beschlossen
Ja 12 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 12

5.19. Annahme Sachspende Feuerwehrgerateanhänger Jugendfeuerwehr Reichenberg

Geändert beschlossen
Ja 12 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 12

5.20. Kaufangebot Flurstück 814/17 Gem. Moritzburg

Einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 12

5.21. Vergabe von Bauleistungen – Los 25.1 Lüftung, Kälte, Neubau Feuer- und Rettungswache Moritzburg

Einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 12

Beschlüsse der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 16.01.2023

4.1. Beschluss Sitzungstermine Verwaltungsausschuss 2023

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 1
Enthaltungen 0 Anwesend 8

IMPRESSUM
Moritzburger Gemeindeblatt Nr. 02/2023

Herausgeber: Gemeinde Moritzburg, Schlossallee 22, Moritzburg

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Jörg Hänisch

Redaktion: R. Böttcher, H. Naumann, U. Elsner, C. Hofeditz, T. Bauschke, U. Meißner, S. Dietrich-Weinhold

Artikelannahme bis 15. des Vormonats:

per Mail an die Gemeindeverwaltung: monatsblatt@moritzburg.de

Anzeigenannahme bis 15. des Vormonats sowie Druck:

B. KRAUSE GmbH, Radebeul
Telefon 03 51-83 72 40, moritzburg@b-krause.de

Satz: TB-Medien, Schulstraße 12, 01468 Boxdorf
Telefon 03 51-888 27 441, info@tb-medien-dresden.de

Fotos: Gemeinde Moritzburg, Adobe Stock, Depositphoto, TB-Medien, Carlo Böttger, freepik

Nächste Redaktionssitzung: Dienstag, 21. Februar 2023, 18.30 Uhr, Bürocontainer Rathaus Moritzburg

Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte des Gemeindeblattes übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Für die sachliche Richtigkeit ist der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt der veröffentlichten Beiträge spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Die Meldebehörde informiert:

Bürger können der Übermittlung von Meldedaten widersprechen

- Gemäß §42 Bundesmeldegesetz (BMG) darf die Meldebehörde einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft unter bestimmten Voraussetzungen Daten ihrer Mitglieder sowie ggf. deren gesetzlichen Vertreter bzw. Familienangehörigen regelmäßig übermitteln.
- Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk gem. §50 Abs. 2 BMG Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.
- Gemäß §50 Abs. 1 BMG darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die Familiennamen, Vornamen unter Kennzeichnung des gebräuchlichen Vornamens, Doktorgrad und derzeitigen Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Person oder Stelle, der die

Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

- Adressbuchverlagen darf zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, gem. §50 Abs. 3 BMG Auskunft erteilt werden über deren Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.
- Gemäß §58 c Abs. 1 Soldatengesetz übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial jährlich bis zum 31. März Daten von Personen (weiblich und männlich) mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden. Die Datenerhebung dient dazu, Adressen zu erhalten, um potentiellen Rekruten Informationsmaterial über die Streitkräfte zukommen zu lassen.

Gemäß BMG kann ein Bürger der Übermittlung von Daten in den genannten Fällen widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Er gilt bis zu seinem Widerruf. Wer eine Übermittlungssperre für seine Daten im Melderegister eintragen lassen will, muss sie persönlich oder schriftlich beantragen bei: Gemeinde Moritzburg, Einwohnermeldeamt, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg

Weiterführende Erläuterungen zu den möglichen Übermittlungssperren sowie das Antragsformular finden Sie auf unserer Internetseite der Gemeinde Moritzburg www.moritzburg.de

*Gäbisch/Georgi
SB Einwohnermeldestelle*

Hinweise zum Heizkostenzuschuss

Für die Bewilligung und Auszahlung des Heizkostenzuschusses sind im Freistaat Sachsen folgende Einrichtungen zuständig:

- Landratsamt Meißen als kommunale Wohngeldbehörden für die Wohngeldhaushalte
- die BAföG-Ämter der Studentenwerke und die kommunalen BAföG-Ämter für die jeweiligen BAföG-Empfänger sowie
- die Sächsische Aufbaubank (SAB) für die Empfänger eines Unterhaltsbeitrages nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz.

Ein Antrag auf den einmaligen Heizkostenzuschuss ist nicht erforderlich. Bewilligung und Auszahlung erfolgen von Amts wegen durch die zuständigen Behörden – voraussichtlich ab September.

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link <https://www.medien-service.sachsen.de/medien/news/1051776>

So sehen Gewinnerfotos aus!

78 Gewinner im Fotowettbewerb „Unterwegs im Dresdner Heidebogen“

Bis zum 30. November 2022 konnten beim Dresdner Heidebogen e.V. Fotos eingereicht werden, die Motive aus der Region in vier vorgegebenen Kategorien darstellten. 69 Teilnehmer haben insgesamt 285 stimmungsvolle Fotografien eingereicht. Die Fotos zeigen eine große Vielfalt an unterschiedlichen Motiven zu jeder Jahreszeit und vielen besonderen Details.

Um die besten Fotos herauszufinden, tagte am 14. Dezember 2022 die Jury zum Fotowettbewerb des Dresdner Heidebogen e.V. Für die anonymisierte Wertung wurden die Kriterien „Motiv und Themenbezug“, „Fotogestaltung“ und „Bildqualität“ herangezogen. Die besten Einreichungen je Kategorie konnten dadurch herausgefiltert werden. Insgesamt 78 Preisträger können sich über eine Platzierung mit einem Preis freuen. Dabei ist der jeweils erste Platz pro Kategorie mit 300 €, der zweite Platz mit 200 € und der dritte Platz mit 100 € dotiert. Die Preisträger auf den Plätzen 4 bis 23 erhalten jeweils 20 €. Herzlichen Glückwunsch!

Alle Fotografien finden Sie auf der Internetseite des Dresdner Heidebogen unter: <https://heidebogen.eu/regionalentwicklung/foto-wettbewerb-2022>



Platz 1 in Kategorie 4 – Schwimmbogen Bärnsdorf © Anita Meinert



Kategorie 1 „Mein Lieblingsplatz am Wegesrand“ – öffentliche, attraktive und erholsame Plätze entlang der Radrouten			
Platz	Name	Wohnort	Fotomotiv
1	Anita Meinert	Ebersbach	Bockwindmühle Ebersbach
2	Holger Friedrich	Laußnitz	See der Freundschaft morgens Königsbrück
3	Tigran Heinke	Dresden	Abends am Teich Kieperbachtich, Naundorf
Kategorie 2 „Öffentlich zugängliche Parks und Gärten“			
1	Jirka Hofmann	Königsbrück	Natürlicher Bogen Eingang Park Röhrsdorf
2	Kristin Gocht	Großröhrsdorf	Der Park Bischheim
3	Mirjam Peschke	Meißen	Brückenidylle Schlosspark Hermsdorf
Kategorie 3 „Regionale Schönheiten und Besonderheiten“ – Natur, Denkmale/historische Orte, besondere Details Portraits aus der Region			
1	Tigran Heinke	Dresden	Steinbruch Blaue Grotte Ehemaliger Steinbruch Haselbachtal
2	Anita Meinert	Ebersbach	Königsbrücker Heide Zochauer Heideweg
3	Silvia Mehlich	Moritzburg	Schloss Moritzburg
Kategorie 4 „Öffentliche (Dorf-)Plätze und Begegnungsräume“			
1	Anita Meinert	Ebersbach	Schwimmbogen Bärnsdorf
2	Anja Handrianz	Dresden	Kirchenblick Erntedank Kirche Schönfeld
3	Anastasia Kahle	Radeburg	Die Schäferbrücke in besonderem Licht Kalkreuth

Hintergrund:

Der Dresdner Heidebogen e.V. rief am 11. August 2022 zum Fotowettbewerb „Unterwegs im Dresdner Heidebogen“ auf. Am Wettbewerb teilnehmen konnte jeder, der Fotos in der Dresdner Heidebogen-Region in vier vorgegebenen Kategorien einsendete. Seit 2018 nutzte der Dresdner Heidebogen e.V. bereits sieben Mal das Instrument des

Wettbewerbes, um die Arbeit von engagierten, juristischen und natürlichen Personen für das Gemeinwohl wertzuschätzen und zu ehren sowie für seine Region zu sensibilisieren. Auch für die Zukunft sind Wettbewerbe geplant. Aktuell läuft der Ideenwettbewerb „Jugend gestaltet Raum“ noch bis 31.01.2023. <https://heidebogen.eu/regionalentwicklung/wettbewerb-jugend-gestaltet-raum-2022>

Fördergelder 2023 für Vereine!

Vereine aus den Kommunen Coswig, Diera-Zehren, Klipphausen, Moritzburg, Niederau, Ra-debeul, Radeburg und Weinböhla können ab sofort Anträge für Projekte bei der Partnerschaft für Demokratie einreichen. Die Projekte dienen dazu, Demokratie im Vereinsleben zu stärken, Vielfalt in unserer Gesellschaft zu ermöglichen sowie Extremismus vorzubeugen.

Gefördert werden können u.a.:

- Projekte in denen sich Vereine miteinander vernetzen;
- (Re)aktivierungsprojekte zur Stärkung des Vereinslebens;
- Aktionen zur Stärkung des Ehrenamtes in Vereinen;
- Veranstaltungen zur Gewinnung von neuen Vereinsmitgliedern;
- Freizeit-, Begegnungs- und Austauschtreffen von Jugendvereinen;

- interkulturelle Aufklärungs-, Begegnungsprojekte;
- Beteiligungs- und Präventionsprojekte für Kinder im Kita- und Hortbereich;
- Lesungen, Vorträge, Seminare deren Inhalt dem Vereinsleben zugutekommen;
- Bildungs-, Wissens-, Kreativ- oder Medienprojekte

Vieles ist denkbar! Sprechen Sie uns an.

Der Antragsteller muss ein gemeinnütziger Verein sein.

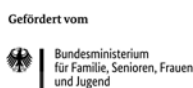
Alle notwendigen Informationen und Antragsformulare sind auf der Internetseite

www.aktionsplan-comora.de abrufbar. Die Mitarbeiter:innen der Koordinierungs- und Fachstelle stehen für Interessierte nach Absprache persönlich oder telefonisch zur Verfügung.

JuCo Soziale Arbeit gGmbH
Koordinierungs- und Fachstelle
Mandy Thielemann
Dresdner Straße 30 · 01640 Coswig

Telefon 035 23-70 18 65
01 76-47 65 56 26

pdf@juco-coswig.de
www.aktionsplan-comora.de



Veranstaltungen im Februar im Familienzentrum Radebeul

Winterferienprogramm 2023

Das Familienzentrum bietet Schüler*innen im Alter von 6 bis ca. 12 Jahren in der zweiten Winterferienwoche ein bunt gemischtes Ferienprogramm. Die Teilnehmer*innenanzahl ist auf 15 begrenzt – meldet euch schnell an!

Das haben wir für Euch geplant:

Montag	Fackelbau und Filzen
Dienstag	Fasching in der FAMI
Mittwoch	Eislaufen in Freital
Donnerstag	Kreatives in der Kümmelschänke
Freitag	Badetag im Wellenspiel



Termin: Montag bis Freitag
20. bis 24. Februar · 9 bis 16 Uhr
Kosten: 14 €/Tag

Leitung: Maria Berg-Holldack, Marjana Tratsch
Infos und Anmeldung: marjana.tratsch@familienzentrum-radebeul.de, Telefon 03 51- 83 973 26

Kinder-Fasching: Wolf, Igel, Rehlein laden ein – die FAMI soll heut' ein Märchenwald sein.

Am Faschingsdienstag verwandelt sich die Fami in eine interaktive Bühne mit einem ausgefallenen Programm für Kinder, Eltern,



Wirtschaftsförderung
Region Meißen GmbH

Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungsprechtag

in der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH

Die Sächsische AufbauBank (SAB) bietet am **2. März 2023** im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen an. Die Beratung findet in den Räumen der WRM GmbH statt oder wird aufgrund der aktuellen Lage als Telefon-Termin zwischen 9.00 und 16.00 Uhr angeboten.

Eine Anmeldung für Existenzgründer und Unternehmen ist telefonisch oder per E-Mail bei der WRM GmbH möglich. Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung auf Ihr Gespräch die ausgefüllte Vorabinformation an post@wrm-gmbh.de zu.

Anmeldefrist: 28. Februar 2023
Termin: 2. März 2023

WRM GmbH
Neugasse 39/40 · 01662 Meißen
Telefon 0 35 21- 47 60 80

Vorabinformation: www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html

Großeltern, Tanten, Onkel und Freunde. Alle Faschingsnarrinnen und -narren sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und sich am Feuer beim Popcorn-Herstellen zu probieren und sich an einem kleinen Theaterstück zu erfreuen.

Termin: Faschingsdienstag
21. Februar · 15 bis 18 Uhr

Infos und Anmeldung: marjana.tratsch@familienzentrum-radebeul.de, Telefon 03 51- 83 97 30

Trauer- und Lebenscafé

Ein Angebot für trauernde Menschen.

Nach dem Tod eines geliebten Menschen und anderen Verlustsituationen ist es nicht einfach, wieder in so etwas wie „den normalen Alltag“ zurückzufinden. Hinzu kommt: Die Menschen aus der persönlichen Umgebung erwarten recht bald, dass die trauernde Person möglichst schnell wieder „funktioniert“. Doch so einfach ist es nicht.

Das Vergangene zu akzeptieren und neue Wege zu finden, ist meist ein langer und schmerzhafter Prozess, in dem eine behutsame, verständnisvolle Begleitung hilfreich sein kann. Trauernde sollen und dürfen sich die Zeit nehmen, ihre Trauer zu leben.

In einer gemütlichen und offenen Atmosphäre bietet sich die Gelegenheit zum Gespräch miteinander. Alle Emotionen sind willkommen, denn sie sind ein Ausdruck der Trauer. Jeder kann, keiner muss erzählen. Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffee- oder Teetrinken. Unser Angebot ist offen für jeden, unabhängig von Konfession oder Herkunft.

Termin: Dienstag · **28. Februar**
17 bis 18.30 Uhr

Leitung: Ines Franke

Informationen: trauerbegleitung@familienzentrum-radebeul.de, Telefon 03 51- 83 97 30

Themenabend: Medienerziehung. Die Elternrolle im Zeitalter der Digitalisierung

Ein Angebot von Social Web macht Schule in Kooperation mit der Volkshochschule Radebeul



Spätestens durch das pandemiebedingte Homeoffice und die teilweise Schließung der Kindergärten ist uns bewusst geworden, dass auch Kleinkinder in Berührung mit digitalen Medien kommen, seien es die Geräte der Erwachsenen oder die der Geschwister.

Bei Eltern entstehen dadurch Fragen und Herausforderungen bezüglich der Mediennutzung und Bewältigung des Alltags mit einem Kleinkind. Auch in diesen Zeiten möchten wir Ihnen als Eltern von Kindergartenkindern Tipps und Tricks an die Hand geben, Erfahrungsberichte teilen, und Möglichkeiten der gemeinsamen Mediennutzung vorstellen.

Termin: Dienstag · **28. Februar**
18 bis 19.30 Uhr

Kosten: Diese Veranstaltung ist gefördert durch die Sächsische Landesmedienanstalt
Informationen und Anmeldung: Telefon 03 51- 83 97 30

FAMILIENZENTRUM RADEBEUL



Familienzentrum Radebeul
Kötitzer Straße 6 · 01445 Radebeul
Postanschrift: Altkötzschenbroda 20
www.familienzentrum-radebeul.de

SCHAU REINI-Woche der offenen Unternehmen Sachsen

Seit dem 16. Januar 2023 können sich Schüler wieder zur SCHAU REINI-Woche der offenen Unternehmen Sachsen unter www.schau-rein-sachsen.de anmelden.

Die sachsenweite Initiative bietet vom **13. bis 18. März 2023** Schülern ab der 7. Klasse der Oberschulen, der Gymnasien und Förderschulen die Möglichkeit, Einblicke in den Arbeitsalltag von zahlreichen Unternehmen und Institutionen aus dem Landkreis Meißen zu gewinnen, um sich frühzeitig über Ausbildungs- und Studienangebote sowie berufliche Perspektiven in unserer Region zu informieren.

Vielfältige Angebote, wie Betriebsbesichtigungen, Technikvorführungen oder die Herstellung kleiner Werkstücke geben Schülern die Gelegenheit herauszufinden, welche Arbeitsabläufe und Tätigkeiten sie in ihrem Wunschberuf erwarten und ob diese den eigenen Interessen und Stärken entsprechen. Geschäftsführende, Mitarbeitende und Auszubildende geben dabei gern Auskunft über Anforderungen und Voraussetzungen für den jeweiligen Beruf.

Für einzelne Kommunen des Landkreises Meißen werden SCHAU REINI-Tage (siehe

Internetlinks in Infobox) angeboten, so dass die Schüler mehrere Berufsbilder auch in ihrem Heimatort erkunden können.

- 15.03.2023 SCHAU REINI-Tag in Meißen www.t1p.de/Mei-2023
- 16.03.2023 SCHAU REINI-Tag in Radeburg www.t1p.de/Rbg-2023
- 16.03.2023 Bit Coswig/Radebeul www.t1p.de/BIT-2023



Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal informiert

Schließtage im Jahr 2023

Betriebsbedingt müssen einzelne ZAOE-Anlagen mal einen Tag schließen. Denn die Mitarbeiter von den Anlagen müssen regelmäßig geschult werden. So schreibt unter anderem der Gesetzgeber die regelmäßige Qualifizierung der Berufskraftfahrer vor. Der ZAOE bittet, vor einem geplanten Gang zum Wertstoffhof sich im Internet oder in der Zeitung zu informieren, ob die Anlage wie geplant geöffnet ist.

Der Wertstoffhof Gröbern ist an folgenden Tagen geschlossen: 4. Februar, 22. April, 17. Juni, 19. August, 18. November.

Der Wertstoffhof Groptitz ist am 19. August, 26. August und am 18. November geschlossen. Am 15. März öffnen die Anlagen erst um 13 Uhr. Die Geschäftsstelle bleibt an diesem Tag geschlossen.

Von dieser Regelung sind nicht die Wertstoffhöfe in Großenhain, Meißen, Nossen und Weinböhla betroffen. Diese haben an diesen Tagen wie gewohnt geöffnet.

Versand der Gebührenbescheide

Der Gebührenbescheid enthält die Abrechnung für das vergangene Jahr und die Abschlagszahlungen für 2023 mit zwei Fälligkeiten in der Region Meißen: 21. April und 6. Oktober.

Und hier ein Hinweis:

Bei frostigen Temperaturen können Abfälle im Behälter festfrieren. Der ZAOE bittet darauf zu achten, sich der Behälter gut leeren lässt.

Falls dies nicht der Fall ist, sollte er vorab von der Tonnenwand gelöst werden.

Schadstoffe dürfen nicht einfach irgendwohin entsorgt werden! – Gebührenfreie Abgabe am Schadstoffmobil

Auch im Jahr 2023 tourt das Schadstoffmobil wieder durch die Region Meißen.

Am 4. März steht es zum ersten Mal bei der Frühjahrstour von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem Wertstoffhof in Gröbern. Dann am 11. März in der gleichen Zeit auf dem Wertstoffhof Nossen. Am 22. März ist das Schadstoffmobil auf dem Wertstoffhof Meißen und am 29. März in Weinböhla, jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Alle Termine sind im Abfallkalender zu finden. Da jede Annahmestelle genutzt werden kann, lohnt sich ein Blick ins Internet, wo sich alle Termine rund um dem Wohnort anzeigen lassen.

Das Schadstoffmobil nimmt haushaltstypische Problemabfälle bis zu einer Menge

von maximal 30 Liter beziehungsweise 25 Kilogramm an, auf den Wertstoffhöfen bis 60 Liter.

Dazu zählen zum Beispiel Farb-, Lack- und Lösemittelreste, Spraydosen mit Restinhalten, Haushaltreiniger, Leim und andere Klebemittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Energiesparlampen, Altmedikamente, Batterien, quecksilberhaltige Abfälle (z.B. Thermometer) sowie Altöl.

Flüssige Schadstoffe können nur in fest verschlossenen und beschrifteten Gefäßen abgegeben werden. Es erfolgt keine Annahme von radioaktiven Stoffen.

Behälter mit wasserlöslichen Anstrichstoffen (Wandfarbe) gehören nicht zum Schadstoffmobil. Die Farbe austrocknen lassen und dann im Restabfall entsorgen; der leere Farbbehälter kommt in die Gelbe Tonne.

Schadstoffe dürfen nicht einfach an den Haltestandorten abgestellt werden, ohne auf das Mobil zu warten. Das ist untersagt, können doch Gefährdungen durch zum Beispiel undichte Behälter für Mensch und Tier nicht ausgeschlossen werden.

Im Herbst findet die zweite Schadstoffsammlung statt.

Geschäftsstelle des ZAOE
Service-Telefon 03 51 - 40 40 450
www.zaoe.de



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL



Erleben Sie Moritzburg in einem der geführten Rundgänge 2023

Wir bitten um Voranmeldung, mindestens 10 Teilnehmer!

Anmeldung über die Moritzburg Information

Öffentliche Ortsführung Im Schatten von Schloss Moritzburg

Im Schatten des Barockschlosses Moritzburg entwickelte sich seit dem 15. Jahrhundert der Ort Eisenberg-Moritzburg, der seit 1934 Moritzburg heißt. Mit der Ortsführung begeben Sie sich auf Spurensuche des einstigen alten Eisenberg. Sie erfahren während des Rundganges Interessantes zum Ursprung und zur Historie des Ortes, zur Architektur einiger Häuser, zur Kirchengeschichte und zum einstigen Markttreiben. Sie erhalten Einblicke in das frühere und das heutige Leben der Bewohner.

Die Tour führt entlang der Schlossallee, der Moritzburger Kirche, durch den Friedhof und das alte Straßendorf Eisenberg bis hin zum neuen Paradeplatz und dem Rüdenhof, der die letzte Wohnstätte von Käthe Kollwitz war.

Termine: **6. Mai · 3. Juni · 8. Juli · 12. August · 9. September · 7. Oktober**

Start: 11.00 Uhr
an der Moritzburg Information
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Preis: 8,00 € pro Person



Führung

„Von der hohen Jagd ... Barockrundgang in Moritzburg“

Erleben Sie einen als Barock inszenierten Erlebnisrundgang mit einem Schauspieler in historischer Gewandung. Auf der Tour werden zwei Erlebnisstationen zur Jagd, das Parforcehornblasen und ein Armbrustschießen (mit ungefährlichen Kinderarmbrüsten), inszeniert.

Termine: **14. Mai · 4. Juni · 9. Juli · 20. August · 24. September · 15. Oktober**

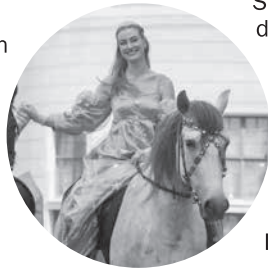
Start: 11.00 Uhr
ab Moritzburg Information
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Preis: 15 € pro Person,
Kinder bis 16 Jahre 10 €,
Kinder bis 5 Jahre frei

„Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ – das Erfolgsmusical

der Landesbühnen Sachsen vor der
Kulisse von Schloss Moritzburg

Vorfriede ist die schönste Freude: Ab dem 17. Juni bis zum 2. Juli 2023 kommt Aschenbrödel wieder nach Moritzburg.

Seit Sommer 2020 spielen die Landesbühnen Sachsen auf der Nordterrasse von Schloss Moritzburg das Erfolgs-Musical „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Vor der traumhaften Kulisse des Originaldrehortes des gleichnamigen DEFA-Klassikers ist ein ein-



Schlossallee 3b · 01468 Moritzburg
Telefon 03 52 07 - 85 40

maliges Theatererlebnis garantiert.

Karten sind ab sofort bei uns in der Moritzburg Information sowie in der Theaterkasse der Landesbühnen erhältlich.

Abglühen Moritzburg im Karl-May-Dorf

Lagerfeuer, Eisenbahn und Dosen werfen
– Das Karl-May-Dorf lädt zum Abglühen.

Am 4. und 5. Februar findet ab 11 Uhr das Familienfest mit einem kleinen Flohmarkt und Kinderkino statt. Die Hüpfburg steht bereit, am Lagerfeuer kann man Stockbrote backen und für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Für alle Großen findet zusätzlich am Samstagabend ab 20 Uhr eine Hüttenparty statt.



Mitarbeiter gesucht

Für den Ferienpark Bad Sonnenland suchen wir ein/e Mitarbeiter/in (Teilzeit, Vollzeit oder auf geringfügiger Basis) ab April 2023 für den Bereich Rezeption. Bei Interesse melden Sie sich gern bei uns. Nähere Informationen finden Sie unter <https://kulturlandschaft-moritzburg.de/service/stellenangebote.html> oder unter Telefon 03 52 07-85 40. Bewerbungen bitte bevorzugt per E-Mail an gierth@kulturlandschaft-moritzburg.de



info@kulturlandschaft-moritzburg.de
www.kulturlandschaft-moritzburg.de



AUSSTELLUNGEN

Winterzeit ist Märchenzeit!

19.11.2022 bis 26.02.2023

WINTERAUSSTELLUNG

»DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL«

Dienstag bis Sonntag | 10.00 bis 17.30 Uhr
(letzter Einlass 16.30 Uhr), auch geöffnet
an den Montagen während der sächsischen
Winterferien



Besuchen Sie die Ausstellung zum Kultfilm
noch bis Ende Februar. Wir zeigen originale
Exponate, Kostüme und faszinierende Re-
quisiten.

Wer eventuelle Wartezeiten umgehen möchte,
kann seine Tickets für die Ausstellung direkt
online erwerben. Das Vorverkaufskontingent
ist begrenzt. Weitere Karten sind an der Ta-
geskasse erhältlich.

Weitere Informationen zu Öffnungszeiten,
Preisen, Ticketvorverkauf unter:
www.schloss-moritzburg.de

Bitte beachten Sie, dass im Winter aus-
schließlich die Ausstellung »Drei Hasel-
nüsse für Aschenbrödel« gezeigt wird. Die
Barockausstellung mit Schatzkammer und
Federzimmer kann wieder ab 18.03.2023
besichtigt werden.

Märchenhaftes Begleitprogramm Im Schlossturm

Die Winterausstellung wird von einem bunten
Veranstaltungsprogramm für kleine und große
Märchenfans begleitet.

Für alle Veranstaltungen können die Tickets
in unserem Onlineshop erworben werden.
Informationen finden Sie unter:
www.schloss-moritzburg.de

**Besucherservice Schloss Moritzburg
und Fasanenschlösschen:**

Nicht amtlicher Teil – Veranstaltung

So 12.02. · Do 23.02. | 11 und 14 Uhr

»WIR SPIELEN ASCHENBRÖDEL«

Mitmachtheater für Kinder in historischen
Kostümen, ab 6 Jahre

Dauer ca. 60 min. | Eintritt 5 €



Di 14.02. · Mi. 15.02. | 11 und 14 Uhr

HISTORISCHES TISCHTHEATER

»DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL«

mit dem Kleinen Salontheater Dresden
(Karl Gündel), ab 6 Jahre

Dauer ca. 50 min. | Eintritt 5 €



Fr 17., 24.02. und Sa 18.02., 25.02. | 11 &
14 Uhr | ab 6 Jahre

»ASCHENBRÖDEL TRIFFT ASCHENPUTTEL«

Mitmachmärchen für Kinder mit Zofe Babette
Dauer ca. 60 min. | Eintritt 5 €

So 19.02. | 11 und 14 Uhr | ab 8 Jahre

»ALLES ÜBER DAS PFERD NIKOLAUS«

Erfahrt mehr über die tierischen Darsteller
Dauer ca. 60 min. | Eintritt 5 €

Mo 20.02. · Di 21.02. | 11 und 14 Uhr

»TULI UND IHRE DREI EISBLUMEN«

(Nordische Aschenbrödel-Version)
Märchenlesung, Livegesang und Basteln mit
Carinha & Adrian, ab 6 Jahre

Dauer ca. 70 min. | Eintritt 5 €

**Telefon 03 52 07-8 73 18
www.schloss-moritzburg.de**



FÜHRUNGEN

So 5., 12., 19. und 26.02.2023 | 13 Uhr

»KELLER & DACH«

vom Schloss Moritzburg entdecken

Geheime Einblicke: Schauen Sie mit uns
hinter die Kulissen der barocken Festsä-
le und erkunden Sie verborgene Bereiche
des Jagd- und Lustschlosses August des
Starken in unserer Führung »Vom Keller bis
zum Dach« (Ausgenommen in der Führung
ist die Barocketage)

Eintritt: 15 € | Kinder bis 16 Jahre: 12 €

Sa 04.02. | 11 und 14 Uhr

»AUF DEN SPUREN VON ASCHENBRÖDEL«

Bei dieser Außenführung entdecken Sie die
Drehorte des Märchenfilms auf Schloss
Moritzburg während eines geführten Spa-
ziergangs und erfahren Hintergrundinfor-
mationen und Anekdoten rund um den Filmdreh.
(geeignet für Kinder ab 8 Jahre)

Eintritt für Kinder/Erwachsene: 5,50 €

Vorschau

Vom 27. Februar bis 17. März ist das Barock-
schloss geschlossen. Barockausstellung und
Federzimmer starten am 18. März 2023 in
die neue Saison.

Das Fasanenschlösschen
öffnet am 29. April 2023.



FASANENSCHLÖSSCHEN

Gästeführer gesucht!

Sie sind an sächsischer Geschichte in-
teressiert und möchten dieses Wissen
gern an unsere Schlossbesucher wei-
tergeben? Sie haben ein freundliches
Auftreten und Bereitschaft zur Arbeit
auch an Sonn- und Feiertagen – dann
sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen einen spannenden Ar-
beitsort, ein nettes Team, Schulungs-
material und eine attraktive Vergütung
auf Honorarbasis (auch als geringfügige
Beschäftigung).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis
zum 28. Februar 2023 per E-Mail:
moritzburg@schloesserland-sachsen.de

Anmeldestart zum Schloss-Triathlon Moritzburg 2023

Der Sparkassen Schloss-Triathlon Moritzburg geht in die 21. Runde. Am **10. und 11. Juni 2023** verwandelt sich der märchenhafte Ort Moritzburg wieder zum Triathlon Mekka schlechthin. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich für die beliebte Triathlon Veranstaltung online wie folgt anmelden:

- für Langdistanz „Barockman“, Duett, Halbdistanz und Staffeln am 11. Juni 2023.
- für Sparkasse Olympische und LandMAXX Jedermann Distanz am 12. Juni 2023.

Schnell sein lohnt sich, wer einen Startplatz beim Schloss-Triathlon in Moritzburg ergattern möchte. „Gerade die kürzeren Distanzen sind auch nach der Pandemie weiterhin sehr beliebt und waren 2022 in kürzester Zeit ausgebucht,“ betont Jens Kafka, der im September 2021 das Zepter als neuer Cheforganisator übernommen hat. Der ausrichtende Verein informiert regelmäßig über seine Sozialen Netzwerke sowie seiner Internetseite über den aktuellen Stand zur Veranstaltung. So können Interessenten die neusten Informationen, die offizielle Ausschreibung oder den Link zur Online-Anmeldung unter www.schlosstriathlon.de aufrufen.

Der Schloss-Triathlon Moritzburg ist ein traditionsreiches Rennen und findet jedes Jahr am zweiten Juniwochenende statt. Die Veranstaltung wird ehrenamtlich von den Mitgliedern des Moritzburger Triathlonvereins organisiert. Dabei starten insgesamt rund 1800 Triathleten auf verschiedene Distan-



zen. Auch Zuschauer kommen auf ihre Kosten und können sich zwischen Anfeuern und kulinarischen Genüssen ihre Zeit auf der Informations- und Verkaufsmesse im Rahmen des Schloss-Triathlon Moritzburg vertreiben. Dabei umfasst das Ausstellerspektrum die Bereiche Kleidung, Schuhe, Sportmedizin, Reisen, Ernährung, Gesundheit, Sportliteratur sowie die Präsentation von weiteren Triathlon- und Laufveranstaltungen.

Die Besonderheit besteht in der Vielfalt der angebotenen Distanzen: angefangen von der LandMAXX Jedermann Distanz (750 m Schwimmen, 20 km Rad fahren, 5 km Laufen) über die Sparkasse Meißen Olympische Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) und Halbdistanz (1,9 km Schwimmen, 90 km Rad fahren, 21 km Laufen) bis zur Königsdisziplin BarockMan Langdistanz (3,8 km Schwimmen, 180 km Rad fahren, 42 km Laufen) bietet der Veranstalter Triathlondistanzen für den Einsteiger bis zum Extremsportler.

Auch Staffelstarter kommen über die Lang- und Halbdistanz auf ihre Kosten. Gestartet wird jeweils mit der Schwimmdisziplin im Schlossteich Moritzburg. Nach dem ersten Wechsel erfolgt der Wettkampfpfad auf dem Rad. In der letzten Disziplin laufen die Triathleten durch die Wälder von Moritzburg, das ehemalige Jagdrevier von August des Starken, bevor sie die Ziellinie unter den Augen von Hunderten Zuschauern vor dem Schloss Moritzburg überqueren dürfen.

Fasching 1933

Um welche Februar Tradition es sich auf dem Foto handelt, können wir heute nicht mehr nachvollziehen, aber das die jungen Burschen von Boxdorf 1933 sehr viel Spaß hatten ist ersichtlich.

Haben Sie auch solche Fotoschätze in alten Kartons oder auf dem Dachboden? Werfen Sie diese bitte nicht weg. Der Heimatverein Boxdorf e.V. archiviert und bewahrt diese – so bleibt unsere Ortsgeschichte lebendig.



o. Reihe: Kurt Becker, Max Thalheim, Otto Marx, Willi Opitz;
m. Reihe: Erich Fleischer, Kurt Pietzsch, Max Hofmann, Oswin Aehlig, Alfred Pietzsch, Bruno Mögel, Alfred Aehlig; u. Reihe: Erich Stopperka, Arno Fickler, Karl Mäser, Herbert Heine ...

**Deutsche
Tragikomödie**

Familie
Freundschaft
Herzenswünsche

Donnerstag
2. Februar 2023
19.30 Uhr

Foyerkino
EBZ Moritzburg, Bahnhofstraße 9
Titel & Informationen: foyerkino.moritzburg.net

AG Foyerkino
in Kooperation mit
Evangelische
Medienzentrale
Sachsen

Theologisch-Pädagogisches Institut
des Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen

Nächsten Termine im Foyerkino Moritzburg

9. März, 20. April, 22. Juni, 28. September, 19. Oktober, 30. November

Winteraustreiben an der Boxdorfer Mühle

18. März - 18.00 Uhr

mit Lampionumzug
Strohuppen verbrennen
Essen und Trinken
wärmendem Feuer

Heimatverein Boxdorf e.V.



Bücherstube Moritzburg

Ich möchte hier gern den Text vom Januar nachliefern, und da es für gute Wünsche nie zu spät ist, nachträglich noch allen Lesern unserer „Bücherstube“ Gesundheit und alles



Gute für das neue Jahr wünschen. Gern gebe ich auch dieses Jahr wieder Buchempfehlungen weiter

Der Roman **„Das Mädchen mit dem Drachen“** von Laetitia Colombani spielt in Indien. Die französische Lehrerin Lena reist nach einem persönlichen Schicksalsschlag zur

Selbstfindung nach Indien. Am Strand beobachtet sie die 10-jährige Lalita, die in den frühen Morgenstunden ihren Drachen steigen lässt. Dort trifft sie auch auf Preeti, die andere junge Frauen in Selbstverteidigung unterweist und sich auf furchtlose Weise für die Rechte von Frauen einsetzt. Sie erfährt, mit welchen Widrigkeiten Frauen der hinduistischen Gesellschaftsgruppe zu kämpfen haben und beschließt, die Mädchen zu unterstützen. Mit Hilfe ihrer neuen indischen Freunde schafft sie es, eine Schule für Dalit-Kinder zu gründen und Eltern dazu zu bewegen, ihre Kinder auch dort hinschicken. Schon bald muss Lena erkennen, dass es nicht leicht ist, die traditionellen Sitten und Gebräuche zu durchbrechen.

In **„Der Gesang der Flusskrebse“** beschreibt Delia Owens mit ungeheurer Detailtreue Flora und Fauna im Marschland von North Carolina und die dramatische Lebensgeschichte des Marschmädchens Kya. Sie wächst in einer schwierigen Familie auf und wird nach und nach von allen verlassen. Mit 6 Jahren ist Kya auf sich alleine gestellt und vertraut niemandem. Die Liebe zur Natur und die Beschäftigung damit lässt sie ihr Alleinsein aushalten. Zwei Lieben bestimmen ihr Erwachsenwerden, Tate, der sie für sein Studium verlässt und Chase, der sie hintergeht. Nach dem ungeklärten Tod von Chase wird aus dem Roman ein spannender Krimi: Eine Stadt sucht eine Mörderin und hat sie in der Außenseiterin Kya gefunden. Kya wird der Prozess gemacht, der mit Freispruch endet. Kya wird eine anerkannte Expertin des Marschlandes und arbeitet und lebt nun mit Tate, jetzt Ökologe, zusammen. Aber wer hat Chase wirklich ermordet?



Der Psychothriller **„Auf der Lauer liegen“** von Liz Nugent ist abgründig und makaber. Er beginnt mit einem Mord und lässt sofort wissen, wer die Täter sind. Nach und nach wird



das Verbrechen und die Vorgeschichten dazu aufgedeckt. Es verstricken sich immer weitere Personen in ein Netz aus Angst, Verdrängung, Lügen und Geheimnissen, allen voran der Sohn des Mörder-Ehepaares und die Schwester der Toten. Bis zum Schluss ist nichts wie es scheint. Die Geschichte wird aus der Perspektive der handelnden Personen Lydia, Laurence und Karen widersprüchlich und korrigierend erzählt.

In **„In deinen Augen der Tod“** von Kerstin Ruhkiewitz muss sich Olivia Bloch, als sie in ihr Heimatdorf als einzige Überlebende eines



Geiseldramas zurückkehrt, nicht nur den traumatischen Erinnerungen, sondern auch Anfeindungen stellen. Sie wird als Komplizin des Geiselnehmers verdächtigt und ihr schlägt eine Welle des Hasses und wenig Mitgefühl entgegen. Bald ist sie sich sicher, dass sie sich das Gefühl der ständigen Beobachtung nicht nur einbildet – und begibt sich damit auf eine gefährliche

Spurensuche in ihre eigene Vergangenheit. Die Bücher können immer donnerstags von 14.00 bis 18.30 Uhr in der Bibliothek auf der Bahnhofstraße 9 im Gelände des Ev.-Luth. Ausbildungszentrums ausgeliehen werden. Telefon 03 52 07-8 43 34.

Gisela Reimann

Ortschaftsrat Steinbach

Danke Henry Grande!

Den Steinbacher Ortschaftsrat erreichte die traurige Nachricht, dass Herr Henry Grande im Dezember 2022 verstorben ist.

Henry Grande gehörte mehr als zwei Jahrzehnte dem Ortschaftsrat Steinbach an und widmete sich mit großer Hingabe der Verbesserung der Lebensbedingungen der Steinbacher Bürger.

Er hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Steinbacher und brachte diese in die Beratungen und Beschlüsse des Ortschaftsrates ein. An fast allen in den letzten Jahren realisierten Projekten in Steinbach hatte er einen maßgeblichen Anteil.

Zu nennen wären da unter anderem die Errichtung des Dorfgemeinschaftshaus und die Umgestaltung des Sportplatzes in seiner heutigen Form, die Ertüchtigung des Schlossweges hin zum Köckritzteich sowie des Weges an der Riese und vieles mehr. Hartnäckig kämpfte er gegen den geplanten Standort des Neubaus der Freiwilligen Feuerwehr im Gartengelände der Kita an der Amtsgasse und für den heutigen Standort im Zehweg.

Dieses Engagement brachte ihm nicht nur Freunde im Moritzburger Gemeinderat ein. Ein Herzensanliegen von ihm war die Sanierung der Dorfstraße in Steinbach. Der Baubeginn für diese war schon im Eingemeindungsvertrag der Gemeinde Steinbach mit Moritzburg für das Jahr 1996 vorgesehen. Aus den unterschiedlichsten Gründen wurde jedoch der Baubeginn ständig verschoben. Aus Gesprächen mit ihm weiß ich, dass er mit großer Freude mit dem Brückenbau über den Bindebach im vorletzten Jahr wenigstens den Beginn der Baumaßnahmen erleben durfte.

Die Pflege des dörflichen Brauchtums und der Kultur sowie des gedeihlichen Miteinanders in unserem Dorf war für ihn stets von großer Wichtigkeit. So geht die Einführung des Kultureuro, welcher direkt den Ortsteilen zufließt, auf seine Initiative zurück. Dieser ist nun nach jahrelangem zähen Ringen im Gemeinderat eine feste Position im Moritzburger Gemeindehaushalt.

Als sich abzeichnete, dass eine Vertretung der Steinbacher Einwohner in der nächsten Wahlperiode (2009 bis 2014) im Gemeinderat gefährdet war, regte er die Gründung der Wählergemeinschaft Pro Steinbach an. Eine große Mehrheit der Steinbacher Wähler stimmten für Henry Grand und sandten ihn als ihrem Vertreter in den Moritzburger Gemeinderat.

Als Gemeinderat vertrat er stets hartnäckig und uneigennützig die Anliegen und Interessen der Steinbacher Einwohner. Durch ihn war die Stimme Steinbachs im Gemeinderat nachhaltig hörbar.

Mit Henry Grande verlieren wir einen guten Mitstreiter und Freund, ein Urgestein der Steinbacher und Moritzburger Kommunalpolitik.

Wir sprechen seiner Frau und seiner Familie unser tiefempfundenes Beileid aus. Wir verneigen uns vor seiner Lebensleistung! Henry du wirst uns fehlen!

*Im Namen des Ortschaftsrat Steinbach,
Gerald Bibas (Ortsvorsteher Steinbach)*

**Nachruf**

Die Feuerwehr Boxdorf trauert um ihren langjährigen und geschätzten Feuerwehrkameraden

Oberfeuerwehrmann

Manfred Hilscher

der im Alter von 83 Jahren
am 15. Januar 2023 verstorben ist.

Manfred Hilscher trat am 08. März 1996 in den aktiven Dienst der Feuerwehr Boxdorf ein. In seiner langjährigen aktiven Dienstzeit setzte er sich stets zum Schutz und Wohle der Allgemeinheit ein. Die Feuerwehr Boxdorf verliert mit Kameraden Hilscher einen geschätzten Kameraden.

In diesen schweren Stunden gilt unser tiefstes Mitgefühl seinen Angehörigen. Wir alle trauern mit Ihnen um einen wertvollen Menschen. Manfred Hilscher wird in der Feuerwehr Boxdorf unvergessen bleiben.

GUT WEHR Manfred, DANKE für Alles!

*Die Kameradinnen und Kameraden
der Feuerwehr Boxdorf
die Kameradinnen und Kameraden der
Partnerfeuerwehr aus Vyskovice
der Kameradschaftsverein der Feuerwehr
Boxdorf e.V.*

**Nachruf**

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Kameraden

Heinz Schönfeld

Oberbrandmeister

Er war für uns alle ein Kamerad und vor allem ein Freund, den keiner missen möchte. Heinz Schönfeld war über 70 Jahre in unserer Feuerwehr tätig, davon war er 50 Jahre im aktiven Dienst.

Seine Hilfsbereitschaft, seine Erfahrungen aus vielen Einsätzen und seine Berichte aus dem Feuerwehrleben werden uns für immer fehlen.

Lieber Heinz, uns bleibt nun noch ein letzter kameradschaftlicher Gruß, nimm ihn mit auf Deinen letzten Weg. Du wirst immer einen festen Platz in unseren Herzen behalten. Unsere aufrichtige Anteilnahme und unser tiefstes Mitgefühl gelten seiner Familie.

*Die Kameradinnen und Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg und die
Mitglieder des Fördervereins der Freiwilligen
Feuerwehr Reichenberg e.V.*

**Nachruf**

Die Kameradinnen und Kameraden der FFV Friedewald trauern um ihren langjährigen Kameraden Gerhard Hennig und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gerhard Hennig

war seit 1949 Mitglied der
Freiwilligen Feuerwehr Friedewald.

In seiner aktiven Zeit war die Feuerwehrtechnik sehr primitiv. Seinen Mitbürgern im Ort und anderen Menschen in Notsituationen zu helfen und Gefahren abzuwenden, war für ihn trotzdem ein Bedürfnis und Ausdruck gelebter Nächstenliebe.

Wir erinnern uns gern an die gemeinsame Zeit in der Wehr und versichern allen Angehörigen unser tiefes Mitgefühl.

*Die Kameradinnen und Kameraden
der Feuerwehr Friedewald*

Winterferienangebot

des Käthe Kollwitz Hauses Moritzburg

vom **13. bis 17. Februar 2023**

täglich von 9 bis 15 Uhr

Unter dem Titel „Ich habe einen Traum“ laden wir Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren zu einer künstlerisch kreativen Woche herzlich in das Käthe Kollwitz Haus Moritzburg ein.

Der Winter ist eine Zeit, in der man sich in die warme Stube zum Lesen oder Basteln und Täumen zurückzieht. Das können wir wieder zusammen in den Werkstätten des Kollwitzhauses tun, werden aber auch einen kleinen Ausflug in die Umgebung machen.

Wir lesen und erzählen uns gemeinsam verschiedene Traumgeschichten, was wir uns wünschen, wovon wir uns fürchten und wie alles sein könnte. Mit diesen Gedanken im Kopf können wir dann in Bildern weiter fabulieren: auf großen Blättern zeichnen, mit Keramik formen, in der Druckwerkstatt Grafiken herstellen.

Am Ende der Woche präsentieren wir unsere Ergebnisse in einer kleinen Ausstellung. Verpflegung ist bitte mitzubringen. Kosten pro Kind insgesamt 120 €

www.kollwitz-moritzburg.de



Käthe Kollwitz Haus

Danke,

den Weihnachtswichteln für die Weihnachtsmusik von der Windmühle am Heiligabend. Nico Huth und Heiko Vogel brachten wieder Besinnlichkeit und das Gefühl „unser Dorf ist eine Gemeinschaft“ in unsere Herzen.

Die Boxdorfer Einwohner

Fortsetzung:

30 Jahre Wohngebiet Fiedlerstraße

... für die durchführende Anliegerstraße aufgefördert worden. Aus einer Reihe von Vorschlägen entschied sich der Gemeinderat für den Namen „Fiedlerstraße“. Mit diesem Beschluss zur Namensgebung kam der in unserer Ortschaft geborene verdienstvolle Arzt und Wissenschaftler Dr. Alfred Fiedler wieder zu den Ehren, die in „Vorwende-Zeiten“ verloren gegangen waren. Auf der neu bebauten Fläche befanden sich zuvor keine Baulichkeiten. Sie wurde durch die Treuhandgesellschaft im Jahre 1990 zu verschiedenen Anteilen dem Freistaat Sachsen und der Gemeinde Moritzburg kostenfrei übertragen. Zu DDR-Zeiten war ursprünglich durch einen Grundsatzbeschluss des Rates des Kreises Dresden aus den 1970er Jahren vorgesehen, an dieser Stelle zwei Neubau-Wohnböcke zu errichten. Jedoch kam dieses Projekt nicht zur Ausführung. So blieb es der „Nachwende-Zeit“ vorbehalten, die Bebauung dieser Fläche vorzunehmen. Der symbolische „Erste Spatenstich“ durch den seinerzeitigen Bürgermeister Dr. Andreas Timmler erfolgte am 23. August 1991. Er gestaltete sich zu einem beachtlichen Volksfest mit Tombola, Schießstand und dem Verkauf von Rostbratwurst, Fischbrötchen und Getränken. Die Freiwillige Feuerwehr schenkte 17 Fässer Bier, fast 12 Kästen alkoholfreie Getränke und 20 Flaschen Wein aus. Die dabei erzielten Nettogeldeinnahmen betrugen 2.738,40 DM. Sie wurden zu drei gleichen Teilen (812,40 DM) als Spenden an das Kin-

derhilfswerk, den Moritzburger Sportverein und die Freiwillige Feuerwehr übergeben. Den Restbetrag von 300 DM erhielt der Carnevals-Club Moritzburg.

Die Gestaltung des Wohngebietes erfolgte nach Plänen des Architekten Peter Sodermanns. Der entsprechende Bebauungsplan wurde in der Gemeindevertretersitzung am 7. Mai 1991 beschlossen. Die Ausführung des als sozialer Wohnungsbau deklarierten Projektes – als eines der ersten Projekte dieser Art in Sachsen – wurde von Herrn Peter Alfons begleitet und erfolgte rohbauseitig durch die Moritzburger Baugesellschaft GmbH, hervorgegangen aus der Gebäudewirtschaft Moritzburg.

Der Innenausbau sowie die Freiflächengestaltung lagen ausschließlich in den Händen von Gewerbetägern aus Moritzburg oder aus der Region. Sämtliche Wohnungen und Reihenhäuser wurden als individuelles Wohneigentum errichtet und vergeben. Für die Wohnungen in den Mehrfamilienhäusern sowie in zwei Zeilen der Reihenhäuser konnten sich ausschließlich Moritzburger Einwohner oder solche Bürger bewerben, die als ehemalige Moritzburger hier keinen Wohnraum erhielten, aber wieder in ihren Heimatort zurückkehren wollten. Die Vergabe nahm der Gemeinderat vor, bei den Reihenhäusern durch Verlosung. Der Freistaat Sachsen bebaute und vergab die anderen zwei Zeilen der Reihenhäuser für seine Bediensteten. Seitens der Gemeindeverwaltung lag das Projekt bauseitig in den Händen von Frau Hohmann, finanzseitig war Herr Hänisch zuständig.

Das Baugeschehen verlief leider nicht ohne Zwischenfälle und Probleme. Durch den Brand der benachbarten Rauhfutterscheune des Gestüts am 17. August 1992 wurde ein Mehrfamilienhaus rohbauseitig in Mitleidenschaft gezogen und musste nachgebessert werden. Bei den Tiefbauarbeiten stieß man auf felsigen Grund, der Mehrkosten verursachte. Im Zuge dieser Bauarbeiten kam es bedauerlicherweise zu einem Unfall, in dessen Folge ein Bauarbeiter verstarb.

Im heutigen Wohngebiet Fiedlerstraße entstanden vor 30 Jahren 22 Eigenheime in Reihenhausbauweise sowie 7 Mehrfamilienhäuser, die sich in angemessener, unaufdringlicher Weise in das Gesamtbild der Ortschaft Moritzburg einfügen. Später wurde in der Fiedlerstraße noch ein Einfamilienhaus errichtet. Ein halbes Jahr nach Fertigstellung der Eigentumswohnungen hat die Gemeinde dem Areal noch einen großzügigen Kinderspielplatz hinzugefügt. Er wurde mit einem Zirkusfest eingeweiht. Die Gestaltung und die vollständige Belegung dieser Wohnanlage möge als Beweis dafür dienen, dass sich deren Bewohner darin offensichtlich wohlfühlen. Diesem Wohngebiet folgten später noch weitere größere Wohnanlagen in der Ortschaft Moritzburg, so in der Bahnhofstraße, in der Schließerstraße und am Cochemer Weg.

Die Gruppe Ortschronik Moritzburg, die sich bei Herrn Dr. Christian Wallmann für die Überlassung sehr umfangreicher Lebensdaten von Dr. Fiedler und bei Herrn Bürgermeister Hänisch für weitere Detailinformationen bedankt.



Turn- und Sportverein Reichenberg / Boxdorf e. V.

- Abteilung Fußball – Vereinsinternes Hallenturnier

Am 29. Dezember fand in der Boxdorfer Turnhalle nach zwei Jahren Pause das vereinsinterne Hallenfussballturnier des TSV Reichenberg Boxdorf statt. Nach spannenden Spielen jeder gegen jeden und viel Spaß zwischen den Spielern standen folgende Platzierungen fest.

1. 1. Männer I.
2. Senioren II.
3. 1. Männer II.
4. Senioren II.
5. 2. Männer I.
6. Trainer/A Jugend
7. 2. Männer II.
8. B-Jugend

Dies war wieder einmal eine schöne Möglichkeit, unsere Mitglieder in einem sportlichen Vergleich zusammenzubringen. Vielen Dank an die Organisatoren!!

Traditionelles Skatturnier

Nach 2-jähriger Coronapause haben sich sehr spontan 22 Eliteskatspieler gefunden, um das traditionelle Skatturnier am 8. Januar auf dem Reichenberger Sportplatz stattfinden zu lassen. Folgende Platzierungen konnten erreicht werden: 1. M. Heinitze (2764 Punkte) 2. R. Martin (2751 Punkte), 3. G. Völkel (2651 Punkte), 4. H. Mütze (2368 Punkte), 5. U. Maudrich (2198 Punkte)

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer und Top Platzierungen sowie den Unterstützern dieses Turnieres und Andreas Kothe für die Verpflegung im Sportlerheim. Alle Mitglieder und skatinteressierten Sportfreunde sind heute schon für das Turnier im kommenden Jahr am 7. Januar 2024 nach Reichenberg eingeladen!

Nachruf

Mit großer Betroffenheit haben wir den plötzlichen und unerwarteten Tod unseres Sportfreundes

Ralf Werner

* 21.02.1949 † 07.12.2022

Aufgenommen. Er spielte in jungen Jahren in der 2. und 3. Männermannschaft, war zwei Jahre Mannschaftsleiter der 1. Männermannschaft und war immer bei Arbeitseinsätzen, wenn es sich um elektrische Anlagen han-

deltete auf der Sportanlage unterstützend mit helfender Hand dabei. Ruhe in Frieden, mit großer Dankbarkeit! Die Sportfreunde des TSV Reichenberg Boxdorf!

Hallenturniere in der Boxdorfer Turnhalle

04.02. 13.30 - 18.00 Uhr F2 – Junioren

Folgende Heimspiele finden im Februar statt:

1. Männer
- 26.02. 14.00 Uhr TSV1. – Trachenberge 1.
2. Männer
- 05.02. 11.30 Uhr TSV2. – SG Weixdorf 3.
- 26.02. 11.30 Uhr TSV2. – Trachenberge 2.

Weitere Informationen finden Sie von allen Mannschaften im Internet unter www.fussball.de oder www.tsv-reichenberg.de

*Freundliche Grüße
Horst Körner und Tino Mierisch*



Kirchgemeinden Reichenberg und Moritzburg im Kirchspiel in der Lößnitz



Jahreslosung:
„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Gen 16,13

Monatsspruch:
„Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.“ Gen 21,6

GOTTESDIENSTE

Geplante Gottesdienste, falls die Corona-Situation sie so erlaubt:



	Moritzburg (soweit nicht anders angegeben im Brüderhaus, Bahnhofstraße 9)	Reichenberg (soweit nicht anders angegeben im Gemeindefaal)
5. Februar Septuagesimae	11.00 Uhr Gottesdienst zum Kirchentagssonntag Pfarrerin Lüdeking	9.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchentagssonntag Pfarrerin Lüdeking
12. Februar Sexagesimae	9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Reichenberg Prädikantin Ulrike Proschmann	
19. Februar Estomihi	9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Moritzburg Pfarrer i.R. Johannes Berthold	
26. Februar Invokavit	11.00 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage, mit Verabschiedung in der Kirche Reichenberg, Pfn. Lüdeking, Diakonin Friederike Knittel & Team	
5. März Reminiszere	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Friedrich Drechsel	11.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag und anschließendes Buffet in der Kirche Reichenberg Pfarrerin Lüdeking & Konfi-Team

Kindergottesdienst Taufgedächtnis Abendmahl Musik Kirchencafé Taufe(n)

Angedacht

Im „Namen der Rose“ ließ Umberto Eco einen Bibliothekar im Mittelalter mehrere Morde begehen, weil dieser verhindern wollte, dass ein Buch über das Lachen von seinen Mitbrüdern gelesen wird. Er sah eine Gefahr darin, dass Heiliges lächerlich gemacht wird. Das Lachen war in seinen Augen eben nicht von Gott gewollt.

Dies wirkt nun sehr übertrieben, aber auch heute fällt es vielen Menschen schwer, Gott mit Lachen in Verbindung zu bringen. Der Monatsspruch von Februar tut es trotzdem: „Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.“

Hat Dich Gott schon einmal zum Lachen gebracht? Oder fragen wir mal anders: Wer hat dich zuletzt zum Lachen gebracht? Mit wem konntest du herzhaft lachen? Zugegeben, die Zeiten sind nicht gerade lustig. Unsere Zukunft sieht eher düster aus. Krieg, Inflation, Umweltkatastrophen ... da kann einem schon das Lachen vergehen.

Für Sara sah es auch düster aus. Sie war über 80 Jahre alt und unfruchtbar. Die Zukunft ihrer Familie war nicht gesichert. Ihr großer Besitz würde eines Tages an das Kind ihrer Magd gehen, welches diese mit Abraham, ihrem Mann, hatte. In dieser Situation wird Sarah schwanger und bekommt einen Sohn – Isaak. „Gott ließ mich lachen.“ Durch Isaak wird Sara zur Mutter eines ganzen Volkes. Ihre ausweglose Situation wird aussichtsreich.

Ich wünsche Dir, dass Gott auch Dich lachen lässt.

Friederike Knittel

Weltgebetstag aus Taiwan: „Glaube bewegt“

Herzliche Einladung zur Reise nach Taiwan, am Freitag, 3. März 19.30 Uhr in unserer Kirche zum Weltgebetstag.

Im Anschluss wird es im warmen Pfarrhaus einen kleinen landestypischen Imbiss geben. Wir freuen uns auf Sie.

Friedrun Lindner im Namen des Teams

... und zum Familiengottesdienst zum Weltgebetstag: am Sonntag, dem 5. März um 11 Uhr in der Reichenberger Kirche. Den Familiengottesdienst gestalten die Konfirmanden und Konfirmandinnen der 7. Klasse aus. Im Anschluss gibt es ein landestypisches Buffet.

*Pfarrerin Maren Lüdeking
im Namen des Teams*

Es ist Zeit für „7 Wochen ohne“

Rituale geben Halt, Sicherheit und Orientierung. Sie führen durch das Jahr, wenn sonst wenig Zeit ist, dem Lauf der Jahreszeiten zu folgen, weil ein Arbeitstag dem anderen ähnelt. Da braucht es schon eine besondere Gliederung des Alltags, damit nicht jeder Tag genau wie der andere ist. Ein für mich lieb gewordenes Ritual ist die Aktion „7 Wochen ohne“ der evangelischen Kirche in der Passionszeit. Dieses Jahr ist das Thema „Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit“.

Kirsten Meier

Freud und Leid in der Gemeinde

Christlich bestattet wurde:

Moritzburg:

Ilse Bernert, 88 Jahre, Moritzburg
Margot Türke, 92 Jahre, Moritzburg

Reichenberg:

Dorothea Lehmann, 84 Jahre, Wahnsdorf
Gisela Schulze, 86 Jahre, Wahnsdorf

Start einer Krabbelgruppe in Moritzburg

Es soll sie wieder geben eine Gruppe für junge Mütter mit Kleinkindern. Am 23. Januar trafen wir uns zum ersten Mal von 10 bis 11.30 Uhr im Pfarrhaus Moritzburg Schlossallee/neben der Kirche. Wir wollen zusammen mit den Kindern singen und spielen. Außerdem wird es Zeit geben zum Austausch. Geplant sind anfangs wöchentliche Treffen. Bis Ende Februar begleite ich die Gruppe. Für die Zeit danach wird noch jemand gesucht. Interessenten können sich bei mir melden oder im Pfarramt Moritzburg (friederikeknittel@web.de)

Friederike Knittel

Abschied von Friederike Knittel

Einige Jahre hat Friederike Knittel das Gemeindeleben in Reichenberg und Moritzburg mitgestaltet. Sie hat Menschen jeden Alters angesprochen, begleitet, geprägt, in besonderer Weise natürlich die Kinder und Jugendlichen. Sie hat auf unnachahmliche Weise ihren Glauben weitergegeben in Gruppenstunden, Familiengottesdiensten oder einfach so im Gespräch, auch als Prädikantin. Jetzt bereitet sich das Ehepaar Knittel auf ihren Umzug nach Annaberg vor. Wenn wir uns in diesen Tagen von unserer Gemeindepädagogin verabschieden, werden viele Erinnerungen wach und das Gefühl der Dankbarkeit ganz stark.

Einige Stimmen dazu: Wenn ich an Friederike Knittel denke, dann erinnere ich mich ... an eine flippige, lebensfrohe, kreative, talentierte, musikalische, mit guter Laune ansteckende Gemeindepädagogin, die Kinder, Menschen und ihren Job liebt und es versteht, besonders junge Menschen im christlichen Glauben zu verbinden. ... dann erinnere ich mich – natürlich unweigerlich – an ihr ansteckendes und mitreißendes Lachen, aber auch ihr ehrliches Hinterfragen und nach praktischen Lösungen suchen.

... und wünsche ihr, dass sie (gemeinsam mit ihrem Mann) in ihrer neuen Wirkungsstätte ein gutes und vertrautes Zuhause finden, dass sie auf Menschen treffen, die sie mit offenen Armen empfangen und dass sie beruflich sowie privat schnell und gut ankommen, dass sie ihre Erfahrungen und ihre Fachlichkeit bei der neuen Arbeit gut anwenden kann und ihr das Zusammensein mit lärmenden, wissbegierigen Kindergruppen nicht zu sehr fehlt.

Am 26. Februar, 11 Uhr beim gemein-

samen Familiengottesdienst in Reichenberg wollen wir sie mit Dankbarkeit und guten Wünschen für die Zukunft verabschieden. Dann gibt es auch die Möglichkeit, ein Grußwort im Anschluss an den Gottesdienst zu sprechen.

Silke Beyer stellt sich vor

Da ich erst seit 2017 in Moritzburg wohne, habe ich immer noch ein wenig Nachholbedarf beim Kennenlernen aller Einwohner. Ich hoffe, dass meine Tätigkeit im Pfarramt mir dabei hilft. Ich stamme aus Karl-Marx-Stadt und habe dort Maschinenbauzeichner gelernt. Danach studierte ich in Glauchau Heizungs-, Lüftungs- und Kältetechnik. Gemeinsam mit meinem Mann und 3 Kindern lebten wir danach 15 Jahre in Leipzig und 15 Jahre in Lichtenstein, dort war ich auch in der Verwaltung der kirchlichen Jugendarbeit tätig. Nun hat uns der Beruf meines Mannes ins schöne Moritzburg geführt. Wir haben also inzwischen in vielen Gegenden von Sachsen Land und Leute und Kirchengemeinden gut kennengelernt. Beim Kindergottesdienst arbeite ich gern mit und stelle immer wieder fest, dass mir die sehr direkte und ehrliche Art, wie Kinder über die Themen des Glaubens sprechen, gefällt. Nun bin ich gespannt auf die Arbeit im Pfarramt und auf viele Begegnungen und Fragen, die auf mich zukommen.

Seit Anfang Dezember bin ich zu den Sprechzeiten im Pfarramt zu finden.

Silke Beyer

Seniorenkreis

immer 14.00 Uhr in
Reichenberg am 1. Februar, Gemeindesaal
Moritzburg am 16. Februar, Pfarrsaal

KONTAKT

Pfarrerin Maren Lüdeking
Telefon 03 51-31 37 72 11
maren.luedeking@evlks.de

Moritzburg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Silke Beyer
Telefon 03 52 07-8 12 40
Telefax 03 52 07-8 98 74

kg.moritzburg@evlks.de
www.kirche-moritzburg.de

Sprechzeiten:

Di 10.00 - 12.00 Uhr

Do 10.00 - 12.00 und 16.15 - 18.15 Uhr

Reichenberg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Simone Janoschke

Sprechzeiten:

Di 10.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Do 10.00 - 12.00 Uhr

Ausführliche Texte und Weiteres aus dem Gemeindeleben siehe Gemeindebrief des ev.-luth. Kirchspiels in der Lößnitz: <https://kirchspielradebeul.churchdesk.com/>

Herzliche Einladung zum Seniorenkreis der Kirchengemeinde Moritzburg:

„Drei Dinge helfen, die Mühen des Lebens zu tragen: die Hoffnung, der Schlaf und das Lachen.“ Immanuel Kant

Nun, zum Schlafen werden Sie bei uns nicht kommen. Aber wir lachen von Herzen gern. Und wir haben eine Hoffnung, die uns trägt und uns verbindet. Und diese Hoffnung wollen wir teilen.

Der Seniorenkreis unserer Kirchengemeinde findet an jedem dritten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Saal des Pfarrhauses statt. Am Beginn steht immer ein gemütliches Kaffeetrinken an der bemerkenswert schön gedeckten Tafel. Und weiter geht es mit einem konkreten Thema (Aktuelles, Feste, Geschichtliches, Wissenswertes etc.), das von verschiedenen Seiten und besonders in Verbindung zur Bibel und unserem Glauben bedacht wird.

Singen, Rätseln, Hören, Bewegen, Lachen, Staunen – das gehört auf jeden Fall immer dazu! Es ist Raum für Austausch untereinander und für Informationen aus unserer Gemeinde. Wenn Sie also fröhliche Gemeinschaft suchen, dann sind hier genau richtig!

Kontakt:

Claudia Kahle Telefon 03 52 07-80 211

Nicola Emmrich Telefon 03 52 07-81 070
emmrich.nicola@gmx.de